

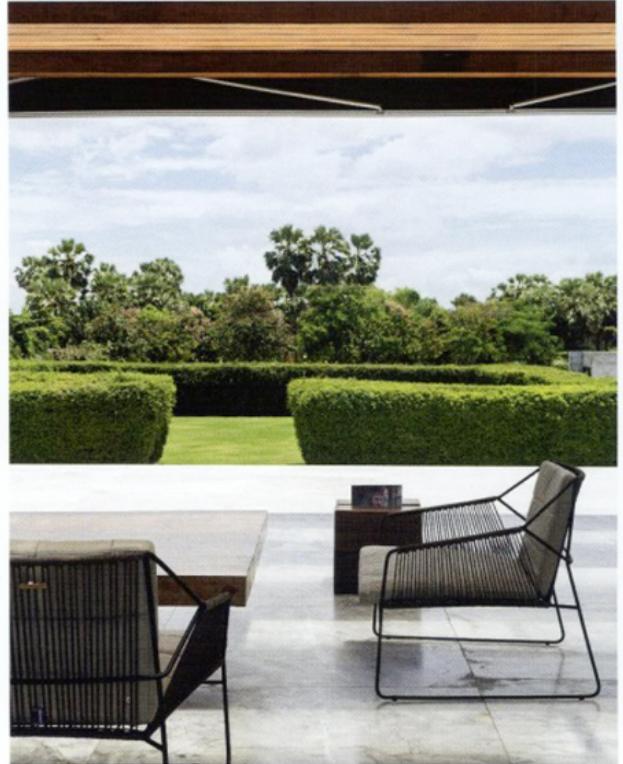


Zeit, um auf den Garten zu warten ...

Jetzt schon an sein Grün denken, obwohl die warme Jahreszeit noch in weiter Ferne ist? Na aber klar doch! Das Tauwetter setzt schneller ein, als man denkt, und ab geht's nach draußen.

Ja, auch der Garten trägt dazu bei, sportlich und vital zu bleiben. Und keine Sorge – wir denken gerade nicht an die (manchmal) lästige Gartenarbeit. Sondern an die schönen Stunden draußen, mit Freunden und Familie. Wenn die Sonne aufgeht genießt man den Kaffee auf der Terrasse, der späte Vormittag lädt zum Brunch ein, der frühe Abend lockt mit dem Apéro und wenn der

Grill seinen Job gemacht hat, lassen Cocktails und Longdrinks den Abend gemütlich ausklingen. Unerlässlich für genussvolle Stunden im heimischen Garten: die passenden Möbel. Denn auch da hat sich einiges verändert. Standen früher nur Stühle und Tische zur Verfügung, erwartet uns heute eine Menge an Ideen. Einige finden Sie auf den kommenden Seiten. |wh



Was braucht eine gute Terrasse? Tische, Stühle, Platz zum gemeinsamen Essen, Trinken, Relaxen. Die Tische der „Sciara“-Kollektion von Paola Lenti linke Seite zeichnen sich durch ihre Oberflächen aus, welche in Handarbeit hergestellt, echte Unikate sind. Lavasteine und Glasplatten schaffen einen interessanten Kontrast, haptisch wie farblich. Ein Klassiker aus dem Jahr 1925 sind die „Ombrelloni“-Sonnenschirme. Von

WB Form heute nachgebaut, erinnern sie an die Märkte und Restaurants Italiens und schaffen mit ihrer Leichtigkeit mediterranes Flair. Direkt darunter ein „Copenhagen“-Stuhl von Cane-line. Für 265 € bekommt man dieses elegante Aluminium-Möbelstück, das gerade durch seine Schlichtheit und Leichtigkeit überzeugt. Die Möbel der „Mbrace“-Kollektion diese Seite oben links entwarf Sebastian Herkner für Dedon. Rundum wetterfest ist der Stuhl aus der „Sandur“-Familie von Oasiq, rechts daneben. Durch eine hochwertige Verarbeitung und eine optimale Ausbalancierung der Sitzfläche, sitzt es sich ebenso angenehm auf dem Stuhl, wie er aussieht. Darunter lädt Daybed „Isabella“ von Kenneth Cobonpue zum Entspannen ein. Unverkennbar von Vondom und ebenso unverkennbar von Karim Rashid, zeigen sich die Stühle links unten. „Voxel“ beeindruckt durch ihre verspielt-kantige Formgebung und sind stapelbar. Informationen auf Seite 140.